



GLI-Vorständin Dr. Roda Verheyen erhält Deutschen Umweltpreis 2026

Hamburg / Berlin, 03.09.2026: Die Juristin Dr. Roda Verheyen erhält in diesem Jahr den renommierten Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Der Preis ist eine Anerkennung für ihr jahrzehntlanges Engagement für Umwelt- und Klimaschutz.

Henrike Lindemann, Geschäftsführerin von Green Legal Impact (GLI) ist hocherfreut:

„Wir danken unserer Vorständin Roda Verheyen für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns ihre visionären Ideen in unserer Arbeit umzusetzen. Sie geht mutig und klug ungewöhnliche juristische Wege und das mit bahnbrechendem Erfolg. Aktuell fehlt an vielen Stellen der politische Wille für den Schutz der Umwelt. Der Preis kann relevante Akteure an ihre Verantwortung für Resilienz und Zukunft erinnern“.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) zeichnet sie mit dem Umweltpreis als Juristin aus, die sich konsequent für den Schutz von Umwelt und Klima einsetzt. Roda Verheyen prägt als Vordenkerin die Entwicklung eines zukunftsfähigen Umweltrechts und setzt neue Maßstäbe:

- Gemeinsam mit von der Klimakrise betroffenen Menschen geht sie neue juristische Wege.
- Sie hat entscheidend dazu beigetragen, die Haftung für Klimaschäden als ernstzunehmende Rechtsfrage zu etablieren.
- Sie war am historischen Klima-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts beteiligt, der die Bundesregierung erstmals verpflichtete, die Rechte zukünftiger Generationen zu schützen.
- Ebenso wird ihr Engagement für eine neue Generation von Jurist*innen ausgezeichnet und ihre Fähigkeit, komplexe rechtliche Inhalte verständlich zu vermitteln.

Dr. Roda Verheyen DBU-Preisträgerin und Gründerin von Green Legal Impact:

„Ich fühle mich geehrt und ermutigt. Dieser Preis ist nicht nur eine Anerkennung für mich, sondern für alle, die sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Er zeigt: Gerichte haben mitzureden bei der Frage, ob Gesetze ambitioniert genug Menschenrechte schützen und ob Gesetze zum Schutz des Klimas auch am Ende eingehalten werden. Der Preis gibt mir Rückenwind, weiterzumachen – nicht nur in Sachen Klimaschutz, sondern auch im Naturschutz. Darüber reden wir alle bisher viel zu wenig – und das obwohl der Verlust an Biodiversität genauso ernste Folgen hat wie der Klimawandel.“

Der Preis wird am 25. Oktober 2026 in Aachen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht. Roda Verheyen teilt sich in diesem Jahr den Preis mit dem Ingenieur Dr. Klaus Vossenkaul, Gründer und Geschäftsführer der Membion GmbH in Roetgen bei Aachen.

Zu GLI:

Der Verein [Green Legal Impact e.V.](#) (GLI) wurde 2019 gegründet. GLI nutzt Recht und Rechtsstaat als Hebel für Umweltschutz und Menschenrechte. GLI stärkt zivilgesellschaftliche Akteure in Deutschland und weltweit, das Recht in diesem Sinne zu verstehen, anzuwenden, und zu verbessern. GLI überzeugt Politik und Öffentlichkeit von der Notwendigkeit eines starken Umweltrechts und einer starken Zivilgesellschaft.

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Wenn Sie keine weiteren Presseinformationen von Green Legal Impact erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Mail an post@greenlegal.eu

Für Rückfragen

Dr. Marlene Becker

Presse / Kommunikation

becker@greenlegal.eu / +49 (0)30 235 97 79-71